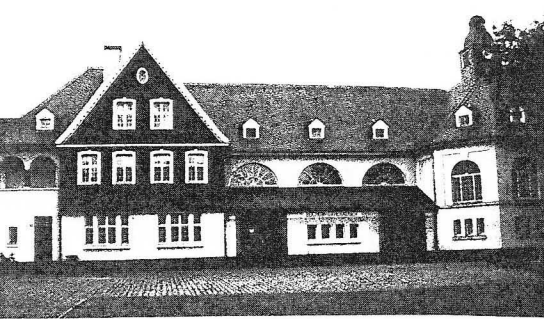




Schluss

mit dem Trauerspiel um den Bahnhof !

Bahnhof Dahlhausen muss in öffentliche Hand!

Das allseits bekannte Trauerspiel um den Bahnhof Dahlhausen muss ein Ende haben!

Nachdem vor x Jahren ein privater „Investor“ mit viel öffentlichem Geld den Bahnhof gekauft, renoviert und nach kurzer Zeit sich selbst überlassen hat, besteht nun die Chance (bei der anstehenden Versteigerung) das Gebäude in öffentliche Trägerschaft zurückzuführen und eine vernünftige Nutzung zu finden. Spätestens nach der Insolvenz und dem Verschwinden des „Investors“ wurde jedem klar, dass die Devise „privat vor Staat“ nicht im Interesse der Dahlhauser war.

Daher fordern die UnterzeichnerInnen die politischen Entscheidungsträger auf, den Bahnhof in öffentliche Trägerschaft zu überführen.

Nur so kann verhindert werden, dass dieses denkmalgeschützte Gebäude erneut zum Spielball dubioser, privater Finanzinteressen wird. Die dann folgende Nutzung soll sich an den Bedürfnissen der hier lebenden Bewohner orientieren und mit diesen abgestimmt sein. Ein mögliches Nutzungskonzept könnte beinhalten:

- Bürgerbüro der Stadt Bochum
- Erziehungsberatungsstelle des Jugendamtes
- Nutzung der historischen Halle als Veranstaltungsort (Verzahnung mit Eisenbahnmuseum)
- Service-Station für Radfahrer, Wanderer und Hobbysportler an der Ruhr

Das gastronomische Konzept für die ehemalige Bahnhofsgaststätte soll eine derartige Nutzung unterstützen.

Unterschriftenliste abgeben bei:

- Ifak, Am Ruhrort 14, 44879 Bochum
- Regenbogen, Eiberger Straße 1 (Briefkasten)
- Oder schicken an: „Regenbogen“, Eiberger Straße 1, 44879 Bochum

	Name	Vorname	Adresse	Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				

Fortsetzung der Liste auf der Rückseite